

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 12.—, für das Vierteljahr Mk. 4.—, für einen Monat Mk. 2.— für Selbstabholer, frei Haus Mk. 15.—, Mk. 4.95, Mk. 2.30. Einzelne Nummern der Hauptliste 75 Pfg. Tägliche Nummern 20 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“

Einschickungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6 mal gew. Beilage 50 Pfg. Die 3 mal gew. Beilage neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 1.25 Pfg. Die 3 mal gew. Beilage neben dem Tagesprogramm Mk. 5.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme zu bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 37.

Freitag, 6. Februar 1920.

54. Jahrgang.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Der Nassauische Kunstverein (Wiesb. Ges. bildende Kunst) veranstaltet heute Freitag Abend Uhr im kleinen Kurhaussaal den dritten öffentlichen Vortrag dieses Winters. Redner des Abends ist Prof. Dr. Julius Baum, Stuttgart, übrigens ein geborener Wiesbadener, der über das „Sinnliche und Geistige in der Kunst“ zu sprechen gedenkt. Er werden in dem Vortrag unter anderem auch die Gegensätze zwischen dem mittelalterlichen Kunstideal und dem der Renaissance eine den neuen Auffassungen der Forschung entsprechende Charakterisierung finden.

Konzert Anni Hans-Zoeppfel. Wir weisen auf das Konzert Anni Hans-Zoeppfel am 14. Februar im Kasino hin. Das beliebte langjährige Mitglied des Landestheaters bringt uns ihre Schülerinnen, die auswärts in bedeutenden Konzerten ihre künstlerische Reife bewiesen haben und zeigt uns, dass sie nicht nur Künstlerin, sondern auch Pädagogin ist. Ein abwechslungsreiches musikalisches Programm verspricht einen genussreichen Abend.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Vorträge. Die Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit veranstaltet, vielfachen Wünschen entsprechend, einen Zyklus von 4 Vorträgen über: Die geistigen Grundlagen des neuen Deutschland.

wc. Im Landkreise Wiesbaden werden etwa 620 Kriegsgefangene zurück erwartet, etwa 300 davon sind bereits eingetroffen. Die Zahl der bei der Kriegs-Wohlfahrtspflegestelle des Kreises angemeldeten Vermissten beläuft sich auf 10 gegenüber mehr als 400 im Stadtkreise Wiesbaden. Allem Anscheine nach ist die Anmeldung von den Beteiligten ziemlich lax gehandhabt worden.

Schweizerisches Konsulat. Bis zur definitiven Neuwahl eines Konsuls ist Herr Emile Deluz vom schweizerischen Bundesstaat zum Verweser des Frankfurter Konsulats ernannt worden.

Die Volksleschale ist im Januar durch 2603 Leser und 760 Leserinnen besucht worden.

Apollo. Das Februarprogramm im Apollotheater übt wieder grosse Anziehungskraft aus. Am Freitag, 6. Februar und Dienstag, 10. Februar finden Maskenbälle statt.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Deutsche Uraufführungen. Reznicks Oper „Ritter Blaubart“ hatte bei der Uraufführung in Darmstadt am Landestheater starken Erfolg. Das Textbuch Herbert Eulenberg gibt Ritter Blaubart letztes tobringendes Abenteuer in konzentrierter, bühnensicherer Handlung. Reznicks wirkungsvolle, wenn auch nicht übermäßig originelle Musik steigert sich zu starken Effekten.

Deutsche Bühnenwerke in Japan. Bei einem Empfang des akademischen Lehrkörpers der Berner Universität durch den japanischen Geschäftsträger in Bern

land, wie der „Bund“ meldet, ein lebhafter Gedankenaustausch über europäische Literatur statt. Es war dem Japanern unverständlich, dass die Stadt Bern noch kein Teil-Denkmal besitze. In Tokio sei von den Studenten der dortigen Universität Schillers „Tell“ in japanischer Sprache mit grossem Erfolg aufgeführt worden. Tokio habe ein eigenes Theater für europäische Schauspiele. Es seien dort in letzter Zeit u. a. Hauptmanns „Versunkene Glocke“ und Ibsens „Nora“ aufgeführt worden. Weniger entzückt sei man von der in Japan spielenden Oper „Madame Butterfly“, die japanischen Sitten seien da gar nicht getreu wiedergegeben. Die Oper dürfe in Tokio nicht aufgeführt werden.

Kleine Nachrichten. „Doar Hayon“, Daily Mail liest die erste jüdische Tageszeitung in hebräischer Sprache, die in Jerusalem unter englischem Schutz herausgegeben wird.

Schiffsnachrichten.

Dampfer „Gelria“ in Amsterdam. „Hollandia“, 12. Januar von Santos (Heimreise). „Frisia“, 18. Januar von Las Palmas (Ausreise). „Rijnland“ in Buenos-Aires. „Mansland“, 4. Januar von Buenos-Aires (Heimreise). „Delfland“, 10. Januar von Buenos-Aires (Heimreise). „Kennemerland“ in Pernambuco. „Goerland“, 16. Januar von Montevideo (Heimreise). „Drechterland“, 18. Januar pass. Fernando Noronha (Heimreise).

Generalagentur: Born & Schottenfels, Wiesbaden, Hotel Nassauer Hof, Telefon 680.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse): vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Bäder und Spiel.

Wir lesen im „Berl. Lok.-Anz.“ über das obige Thema folgende auch hier ganz besonders interessierende Ausführungen:

Der deutsche Bäderbetrieb war in der letzten Saison zu einem grossen Teile von Spielklubs durchsetzt. Swinemünde, Heringsdorf, Binz usw. hatten ihre Spielklubs, in denen es hoch herging, in denen die Aufnahme als Mitglied frei war von jeglichen Umständen. Bei aller Nachsicht, mit der man sie duldet, mussten sie schliesslich doch aufgehoben werden, da sie einem öffentlichen Ärgernis ausarteten. In der Zusammensetzung ihrer Mitglieder ergaben sie ein der allzugetreues Abbild des pöbelhaft luxuriösen Lebens der sogenannten neuen Reichen.

Der wirtschaftliche Nutzen, den die Spielklubs einzelnen Bädern brachten, war es wohl auch, der die kalen Behörden und die Badeverwaltungen veranlasste, dieser Einrichtung keine Schwierigkeit zu bereiten, ja sogar, sofern sie sich streng an die Klubregeln hielt, eine gewisse Sympathie zu zeigen. Man gab sich den Anschein, als ob der Charakter des Heilbades durch den des Klubs keinen Schaden erleiden dürfe, um so sehr, da die Ärzteschaft mit Recht den Standpunkt vertrat, dass das Hassardspiel kein Heilmittel für Kranke und Erholungsbedürftige sei, sondern das Gegenteil. — Allein gegenüber den mit vollem Rechte von Seiten der Ärzteschaft erhobenen Bedenken, denen sich auch solche ansässigen Bürgerschaft, sowie zahlreicher Gäste schlossen, die unerwünschte Gastspiele zweifelhafter Elemente befürchteten, wurde der wirtschaftliche Nutzen

betont. Mussten sich doch die Klubs sogar verpflichten, für hygienische und Verschönerungseinrichtungen des Bades Sorge zu tragen.

Welchen Einfluss das Bestehen und das Eingehen der Klubs für den deutschen Bäderbetrieb hat, das wird durch die Zuschriften verschiedener Badeverwaltungen beleuchtet, von denen sich Baden-Baden und Elster, in folgender Weise äussern. Das städtische Verkehrsamt von Baden-Baden schreibt, „dass auch in der verflochtenen Saison das Spiel aus den Kurhausallen ferngehalten wurde. Es ist jedoch von privater Seite hier ein Kasino aufgemacht worden. Der Klub betätigte sich auf sportlichem Gebiete und hat auf diese Weise zur Förderung des Sportes beigetragen. Im grossen und ganzen war das Kasino nur von nebensächlicher Bedeutung und hatte keinerlei Einfluss auf den Kurbetrieb.“

Baden-Baden war das deutsche Bad, in dem zur Friedenszeit das hohe Spiel besonders im Gange war, allerdings wurde das Bakarat dort nicht in den Kurhaussälen gespielt, sondern zur Zeit der grossen Rennen, die Millionäre, Sportleute, Abenteurer aus allen Ländern anlockten, in dem abgeschlossenen Klub, der ein eigenes, stattliches Haus besitzt. Während Baden-Baden dem Spielklub eine Betätigung auf sportlichem Gebiete nachsagen muss, seine Bedeutungslosigkeit doch durch die Worte „von nebensächlicher Bedeutung“ etwas mildert, bekennt sich die Kurdirektion von Nauheim deutlich gegen die Klubs, die, wie sie mitteilt, bereits im Sommer aufgehoben wurden.

Einen anderen Standpunkt nimmt die Badedirektion von „Bad Elster“ ein. In der Zuschrift dieser Badedirektion heisst es: „Der Spielklub, der im vergangenen

Sommer hier eingerichtet worden war, hat eine ansehnliche Zahl vermögender Leute nach Bad Elster gezogen und ist somit in wirtschaftlicher Beziehung zweifellos nützlich gewesen. Bei aller an den Tag gelegten grosszügigen Wohlthätigkeit des Klubs machte er sich dem Vernehmen nach doch insofern nachteilig geltend, als sich auch Ortsbewohner dem Spiele zuwandten und dadurch wirtschaftlich geschädigt wurden. In gesellschaftlicher Hinsicht hat der Spielklub gegen früher keine bemerkenswerten Änderungen hervorgerufen, da die Besucher des Spielklubs immerhin nur einen verhältnismässig kleinen Teil der sonstigen Besucher des Bades ausmachten. Ebenso sind in hygienischer Beziehung Einflüsse des Klubs nicht bemerkt worden. Der Spielklub ist hier gegen Ende der Kurzeit — im September — geschlossen worden.“

Hier wird mit Offenheit von der maßgebenden Badebehörde zugestanden, dass der Spielklub eine ansehnliche Zahl vermögender Leute nach Bad Elster gezogen, und somit in wirtschaftlicher Beziehung zweifellos nützlich gewesen sei. — Alle deutschen Badeverwaltungen, die die Errichtung von Spielklubs zulassen, können wohl ein ähnliches Bekenntnis ablegen, denn sie haben diese Einrichtung geduldet und auch gefördert, nicht zum Vergnügen und zum Heile der Kurgäste, sondern aus ganz natürlichen egoistischen Gründen, sie wollten die wirtschaftliche Notlage der deutschen Bäder mildern.

Jetzt wird vielleicht das Ausland, wie dieses vor dem Kriege der Fall war, den Segen unserer deutschen Heilbäder erkennen, die hierdurch allmählich wieder in ihre früheren gesunden wirtschaftlichen Bahnen, die mit ihrer hygienischen Bedeutung harmonieren, zurückgeleitet werden.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 6.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Webergasse 37
Telefon 1028

„Simplicissimus“

SPIEL-FOLGE.

Maxim Rossi

König der Tenöre.

LOUPINI

der Teufel in Zivil mit Assistenz.
Moderne Zaubereien.

Direktion
M. & H. Reintjes.

Art.-Leit.: Direktor **Heinr. Reintjes.**

Helga Bonie
Fantasie-Tänzerin
Günter Maas
Stimmungssänger

Willy Ziegler
Humorist und Conférencier.

2 Giradis 2
Musikal-Clowns

Gerti Cyklermo
Operetten-Stimmen-Star

Erna Wissotzki
Spitzen-Tänzerin
Ferry Ferry
mit Partner Tanz-Akt
Paul Günter
Harmonist

FERRY
die fesche Vortrags-
künstlerin
Geschw. Startler
Ballerinen der Münchener
Oper

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr.

62. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Ouverture zu „Die Ruinen von Athen“ L. v. Beethoven
2. Introduktion aus der Oper „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart
3. Ganz allerliebster Walzer E. Waldteufel
4. Fantasie aus „Madame Butterfly“ G. Puccini

5. Ouverture zu „Die vier Menschenalter“ Frz. Lachner
6. Grossmütterchen, Melodie für zwei Violinen A. Langer
7. Klassisch und Wienerisch, Potpourri C. Komzák

Abend-Konzert.

8—9 1/2 Uhr.

63. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Ouverture zu „Alfons und Estrella“ F. Schubert
2. Drei Menuette L. v. Beethoven
3. Träume, Lied R. Wagner
4. Fantasie aus der Oper „Stradella“ F. v. Flotow
5. Ouverture zur Oper „Traviata“ G. Verdi
6. Wintermärchen, Walzer C. Komzák
7. Potpourri aus „Der lustige Krieg“ Joh. Strauss
8. Tarantelle L. Desormes

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“**J. HERTZ**MÄNTEL · KLEIDER · BLUSEN
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGGASSE Nr. 20

FERNRUUF Nr. 365 u. 6470

Stoss Nachf.Inh.: **Max Helfferich**
Taunusstr. 2**Leibbinden**für alle vorkommenden Fälle
werden auch nach Maß unter
Garantie für guten Sitz ange-
fertigt.

— Weibliche Bedienung. —

Gummi-**Strümpf**nach Maß werden wie
in prima Qualität geliefert.
Auch weibl. Bedienung.

Grosse Burgstr. 10

Lederwaren und Kofferhaus

Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.

Schmale Ledergürtel, die grosse Mode für Jacken- u. Mantelkleider, in grosser Auswahl.

Spezialhaus feiner Haararbeiten

in naturgetreuer Ausführung

• Haarfärben Spezialität des Hauses.

Kästner-Jaco

Taunusstr. 4 Wilhelmstr.

Telephon 5959

Beckhardt, Kaufmann & Co.Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma
Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Telephon Nr. 854.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.

**Spezial-
Abteilung:****Damen-Mode**Massanfertigung in eigenen Ateliers unter
fachmännischer Leitung in kürzester Frist.**Fangopackungen** mit Eifelsango, dem ersten
und besten deutschen Sangobei: Erkrankungen der Muskeln, Gelenke und Knochen, Nervenschmerzen, Gassen-
blasen, Leber- und Unterleibsleiden, Erythemen etc. auf ärztliche Anordnung im:
Kaiser Friedrich Bad, Kaiserhof und vielen anderen. Zur Nachkur bestens empfohlen.

Alleiniger Fabrikant: Eifelsango Neuenahr G. m. b. H., Neuenahr.

Hauptvertrieb: S. Wirth G. m. b. H., Mineralwasser-Größhandlung • Taunusstr. 22 • Tel. 522

English Buffet

23 Webergasse 23

Telephon 533

Täglich nachmittags von 4—6 Uhr
abends von 7—10 Uhr:

(Fox-trot dancing)

Rendez-vous du monde
International.**Rheingauer Winzerstube**

Telefon 15

WIESBADEN

Bahnhofstr. 5

Gut gepflegte Rhein- und Moselweine

Weinhandlung — Verkauf ausser dem Hause.

G. Eberhardt, Hofmesserschmied

Langgasse 46

Wiesbaden

Telefon 6183

Spezial-Haus feinsten Stahlwaren für Haus,
Küche, Kunst, Gewerbe, Sport und Toilette

Spezialität: Gartenwerkzeuge eigener Arbeit

Alle Reparaturen und Schleifereien werden fachmännisch ausgeführt.

**Antiquitäten**
Eine der grössten Sammlungen
Deutschlands**L. Metzler**Abteil. 2. Lose Edelsteine, Perlen, Brillantwaren.
Filiat: Bad KreuznachWilhelmstr. 58
(Hofel Nassau)**M. STILLGER**Kristall-, Porzellan- u.
Luxuswaren.

WIESBADEN

Harnergasse 16.

Ältestes Spezialgeschäft am Platze
Gegründet 1858**Odeon-Theater**

Kirchgasse 18 Tel. 3081

Erst-Aufführung:

Das Narrenschloss

Schauspiel in 5 Akten mit

Lotte Neumann

Der verschwundene Pokal

Lustspiel mit dem arischen

Gerhard Dammann.

Spielzeit 3—10 Uhr.

Burg-Kaffee u. Konditorei

Webergasse 7 - Täglich: Webergasse

:- frische Torten, usw.

Feinste Pralinen

Unrein

PA

„Ham

TAU

Haup

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 4. Februar 1920.

F. Schulz, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Berg
L. v. Boettcher, Hr. Kfm., Saarbrücken	Wiesbadener Hof
R. Wagner, Hr. Kfm., Paris	Zur Sonne
F. v. Pflaum, Hr. Kfm., Strassburg	Nassauer Hof
G. Verbeke, Hr. Kfm., Strassburg	Schwarzer Bock
C. Kommer, Hr. Kfm., Strassburg	Schwarzer Bock
Joh. Stroh, Hr. Kfm., Marseille	Villa Frank
L. Desobry, Hr. Kfm., Brüssel	Metropole u. Monopol
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Hotel Wilhelma
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Zum neuen Adler
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Kaiserhof
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Nerostrasse 5
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Goldenes Ross
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Pagenstechers Augenkl.
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Metropole u. Monopol
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Metropole u. Monopol
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Zum neuen Adler
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Europäischer Hof
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Kaiserhof
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Zur Sonne
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Hofgut Geisberg
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Wellritzstrasse 49
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Metropole u. Monopol
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Zur guten Quelle
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Metropole u. Monopol
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Metropole u. Monopol
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Rose
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Schwarzer Bock
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Wiesbadener Hof
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Pagenstechers Augenkl.
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Metropole u. Monopol
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Taunus-Hotel
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Zentral-Hotel
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Metropole u. Monopol
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Nassauer Hof
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Europäischer Hof
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Taunus-Hotel
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Prinz Nikolaus
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Rose
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Wiesbadener Hof
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Zur Sonne
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Metropole u. Monopol
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Wiesbadener Hof
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Prinz Nikolaus
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Hotel Vogel
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Europäischer Hof
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Taunus-Hotel
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Wiesbadener Hof
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Zur Sonne
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Rose
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Metropole u. Monopol
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Wiesbadener Hof
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Schwarzer Bock
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Zum Erbprinzen
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Wiesbadener Hof
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Prinz Nikolaus
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Fürstehof
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Pariser Hof
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Hotel Viktoria
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Hotel Happel
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Wiesbadener Hof
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Reichspost
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Nassauer Hof
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Ludwig, Hr. Kfm., Frankfurt
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Alexandrastrasse 4
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Zur guten Quelle
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Pala-Hotel
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Zur Sonne
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Prinz Nikolaus
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Pariser Hof
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Prinz Nikolaus
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Rose
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Wiesbadener Hof
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Royal
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Royal
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Rose
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Europäischer Hof
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Taunus-Hotel
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Zentral-Hotel
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Evangel. Hospiz
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Metropole u. Monopol
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Evangel. Hospiz
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Vier Jahreszeiten
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Taunus-Hotel
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Hospiz z. hl. Geist
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Schwarzer Bock
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Grüner Wald
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Wiesbadener Hof
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Prinz Nikolaus
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Nassauer Hof
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Zur Sonne
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Europäischer Hof
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Hotel Happel
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Pariser Hof
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Zum neuen Adler
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Grüner Wald
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Wiesbadener Hof
W. K. Kapitan, Hr. Kfm., Brüssel	Kaiserhof

Gülsch, Hr. Kfm., Strassburg	Reichspost
Freifrau von Gültlingen m. Tochter, Ludwigsburg	Prinz Nikolaus
Hag, Hr. m. Fr., Darmstadt	Zum Landsberg
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Europäischer Hof
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Wiesbadener Hof
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Grüner Wald
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Hotel Epple
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Metropole u. Monopol
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Kaiserhof
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Imperial
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Hotel Happel
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Hotel Viktoria
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Kaiserhof
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Zum Erbprinzen
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Hessischer Hof
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Wiesbadener Hof
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Grüner Wald
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Wiesbadener Hof
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Fürstehof
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Kaiserhof
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Zum neuen Adler
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Wiesbadener Hof
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Grüner Wald
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Metropole u. Monopol
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Taunus-Hotel
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Europäischer Hof
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Evangel. Hospiz
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Wiesbadener Hof
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Hessischer Hof
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Schwarzer Bock
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Hotel Happel
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Hotel Berg
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Wellritzstrasse 49
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Evangel. Hospiz
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Pala-Hotel
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Metropole u. Monopol
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Zur Sonne
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Metropole u. Monopol
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Wiesbadener Hof
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Reichspost
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Luisenstrasse 6
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Goldenes Ross
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Hotel Berg
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Prinz Nikolaus
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Grüner Wald
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Rose
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Nassauer Hof
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Grüner Wald
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Metropole u. Monopol
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Taunus-Hotel
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Prinz Nikolaus
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Hotel Adler
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Wiesbadener Hof
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Nerostrasse 27
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Wiesbadener Hof
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Zum Erbprinzen
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Schwarzer Bock
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Europäischer Hof
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Zum neuen Adler
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Prinz Nikolaus
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Zum neuen Adler
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Preussischer Hof
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Grüner Wald
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Reichspost
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Schwarzer Bock
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Schwarzer Bock
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Metropole u. Monopol
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Hotel Adler
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Pagenstechers Augenkl.
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Prinz Nikolaus
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Metropole u. Monopol
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Evangel. Hospiz
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Zum neuen Adler
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Prinz Nikolaus
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Villa Olanda
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Prinz Nikolaus
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Zum neuen Adler
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Prinz Nikolaus
Harz, Hr. Kfm., Mainz	Zum neuen Adler

Pierre, Hr. Kfm., Paris	Hotel Adler
Pirau, Hr. Kfm., Paris	Nassauer Hof
Pol, Hr. Kfm., Paris	Pala-Hotel
Pott, Hr. Kfm., Köln	Metropole u. Monopol
Prag, Hr. Kfm., Engenhain	Zum Erbprinzen
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Zur guten Quelle
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Zur Sonne
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Union
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Taunus-Hotel
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Zum neuen Adler
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Rheinischer Hof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Kellerstrasse 31
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Zum neuen Adler
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Rose
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Kaiserhof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Zur guten Quelle
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Taunus-Hotel
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Schwarzer Bock
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Adler
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Europäischer Hof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Kaiserhof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Happel
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Happel
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Kaiserhof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Prinz Nikolaus
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Zur Sonne
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Taunus-Hotel
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Happel
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Europäischer Hof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Evangel. Hospiz
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Metropole u. Monopol
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Villa Olanda
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Etiviller Strasse 4
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Nizza
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Friedrichstrasse 20
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Kaiserhof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Nassauer Hof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Berg
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Europäischer Hof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Zur Sonne
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Zur Sonne
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Pariser Hof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Metropole u. Monopol
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Happel
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Nassauer Hof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Kaiserhof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Pariser Hof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Hospiz z. hl. Geist
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Parkstrasse 21
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Zum Falken
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Zum Erbprinzen
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Zentral-Hotel
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Zentral-Hotel
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Steingasse 14
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Europäischer Hof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Zum neuen Adler
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Kaiserhof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Metropole u. Monopol
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Reichspost
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Zentral-Hotel
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Europäischer Hof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Zur Sonne
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Prinz Nikolaus
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Zur guten Quelle
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Kaiserhof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Prinz Nikolaus
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Pala-Hotel
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Hessischer Hof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Villa Frank
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Union
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Rath, Hr. Kfm., Frankfurt	Schwarzer Bock

Sauer, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
Sauerwein, Hr. Kfm., Frankfurt	Schwarzer Bock
Schak, Hr. Kfm., Aachen	Hotel Adler
Schaumburg, Hr. Kfm., Aachen	Europäischer Hof
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Kaiserhof
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Hotel Happel
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Hotel Happel
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Kaiserhof
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Prinz Nikolaus
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Zur Sonne
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Taunus-Hotel
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Grüner Wald
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Hotel Happel
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Europäischer Hof
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Evangel. Hospiz
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Metropole u. Monopol
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Grüner Wald
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Wiesbadener Hof
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Villa Olanda
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Etiviller Strasse 4
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Hotel Nizza
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Friedrichstrasse 20
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Kaiserhof
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Wiesbadener Hof
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Nassauer Hof
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Hotel Berg
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Wiesbadener Hof
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Europäischer Hof
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Grüner Wald
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Zur Sonne
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Zur Sonne
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Pariser Hof
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Metropole u. Monopol
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Hotel Happel
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Nassauer Hof
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Kaiserhof
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Pariser Hof
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Hospiz z. hl. Geist
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Parkstrasse 21
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Grüner Wald
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Zum Falken
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Wiesbadener Hof
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Zum Erbprinzen
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Zentral-Hotel
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Grüner Wald
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Zentral-Hotel
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Steingasse 14
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Wiesbadener Hof
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Europäischer Hof
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Zum neuen Adler
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Kaiserhof
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Wiesbadener Hof
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Metropole u. Monopol
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Reichspost
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Zentral-Hotel
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Europäischer Hof
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Grüner Wald
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Zur Sonne
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Prinz Nikolaus
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Wiesbadener Hof
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Zur guten Quelle
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Kaiserhof
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Prinz Nikolaus
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Pala-Hotel
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Hessischer Hof
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Villa Frank
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Union
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Wiesbadener Hof
Scheidt, Hr. Kfm., Leipzig	Schwarzer Bock

Unreine Haut.

Mahokrem gebraucht man mit bestem Erfolg gegen unreine Haut und Sommersprossen. Mahokrem fettet nicht und macht die Haut sammetweich.

Schützenhof-Apotheke
Langgasse 11.

PARK-DIELE

TÄGLICH
Nachmittags v. 4-6 Uhr: - Abends von 8-10 Uhr: -
TEE KONZERT KÜNSTLERSPIELE

„Hammelkeule“ Hotel Trierischer Hof Austern u. Weinstuben
Tel. 6267 Wiesbaden Spiegelgasse 3-5

TAUNUS-HOTEL

Vornehmes Haus
Rheinstrasse 19
ab 4 Uhr KAFFEE-KONZERT

Bahnhofswirtschaft
Hauptbahnhof Wiesbaden

Reichhaltige Speisekarte.
Gut gepflegte helle und dunkle Biere.
Erstklassige Küche. Beste Weine erster Firmen.

Kasinosaal
Dienstag, 10. Februar, abends 7 1/2 Uhr:
Einzigler Klavierabend
Fritz Hans Rehbold (Cöln)
Program: Sonaten: Beethoven, Scarlatti, Mozart und Schumann.
Preise der Plätze: Mk. 8, 5, 3.
Karten bei: Born & Schottenfels, Theaterbüro Engel und Stöppler, Rheinstr. 1033

J. & G. ADRIAN
Königl. Hofspediteure
Wiesbaden
Spedition von Gütern und Reisegepäck
Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde

D. Brandis
Kürschner
und Pelzwaren
Wiesbaden, Langgasse 39 I
Fernsprecher Nr. 2024
Annahme von
Neuanfertigungen,
Umarbeitungen u. Reparaturen.

W. Offermann, Schneider
Häfnergasse 13 gegenüber den 2 Böcken
Anfertigung feiner Herrenbekleidung
Grosse Auswahl in Stoffen
(Reparaturwerkstätte.) 731

Wiesbadener Nachrichten

Nr. 22 vom 6. Februar 1920.

Einladung.

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung werden auf Freitag, den 6. Februar d. J., nachmittags 4 Uhr, in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ersichtlich eingeladen.

Tagesordnung.

1. Stellungnahme zu der Anfrage der Stadt Wiesbaden auf Eingekommen.
2. Entwurf einer neuen Hundesteuer-Ordnung. Ber. Fin.-A.
3. Beschaffung eines neuen Röntgenapparates, Umänderung der alten Apparate und Errichtung weiterer Räume für das Röntgen-Institut im Stadt Krankenhaus. Ber. Fin.-A.
4. Bewilligung von 4700 Mk. für Umdeckung des Daches des Betriebsgebäudes der Wasser- u. Lichtwerke Marktstraße 16. Ber. Bau-A.
5. Änderung der Leihhaus-Ordnung, insbesondere Erhöhung der Abschlags-, Einscheib- u. Lagergebühren.
6. Forderung des Witwen- und Waisenbetrags für die Hinterbliebenen des Museumsdirektors Dr. Brenner.
7. Beleg. des Witwenbetrags für die Witwe des Lehrers August Schmidt.
8. Tarifvertrag für die städtischen unständigen Angestellten.
9. Anfragen der Zentrum-Fraktion an den Magistrat:
 - a) Wann ist die Ausführung des Stadtverordnetenbeschlusses vom 31. Juli 1919 betr. feste Anstellung der Verwaltungsbediensteten (Steuersachen) zu erwarten?
 - b) Wie denkt sich der Magistrat die Regelung der Anstellungsverhältnisse der beim städt. Arbeitsamt beschäftigten Angestellten?
10. Antrag der deutsch-demokratischen Fraktion:

Die St.-B.-V. wolle beschließen, den Magistrat zu erlangen, über die im Frühjahr 1919 in Aussicht gestellte Regelung der Anstellungen- und Gehaltsverhältnisse der städtischen Bediensteten, Hilfsbeamten und der Verwaltungsbediensteten der St.-B.-V. möglichst umgehend eine entsprechende Vorlage zu machen.
11. Anfrage des Stadtverordneten Rühlke an den Magistrat:

Wie weit ist die Regelung der Verhältnisse der Beamten und Angestellten gegeben, die im Februar 1919 der gemischten Kommission übergeben wurde?
12. Antrag der unabhängigen sozialdemokratischen Partei:

Die St.-B.-V. Wiesbaden sieht in der Lebensmittelpolitik der Reichsregierung eine schwere Gefahr für die Gemeinden. Das Preissystem verteuert die notwendigen Lebensmittel so stark, daß die Gemeindeverwaltung diese Verteuerung hauptsächlich tragen muß. Der größte Teil der Bevölkerung wird nicht in der Lage sein, bei der jetzigen Entlohnung alle notwendigen Lebensmittel kaufen zu können. Gehälter und Löhne, sowie Beihilfen und Unterstützungen müssen dauernd, auf Kosten der Gemeinde, erhöht werden. Bis jetzt sind keine Ausflüchte vorhanden, die Mehrausgaben durch irgendeine Einnahme decken zu können. Nicht einmal ein Kommunalisierungsgesetz, das den Gemeinden die Möglichkeit der uneingeschränkten, eigenen Lebensmittelversorgung gibt, hat die Regierung bis jetzt der Nationalversammlung vorgelegt.

Die St.-B.-V. protestiert gegen diese Lebensmittelpolitik der Regierung, und ersucht die Regierung, geeignete Maßnahmen einer Preisabbaupolitik für die notwendigen Lebensmittel und die Lebensmittelpolitik zu ergreifen.

Die St.-B.-V. steht in der Sozialisierung des Großgrundbesitzes und der Zwangsbewirtschaftung in der Landwirtschaft, sowie der Sozialisierung der Rohstoffgewinnung die geeigneten Maßnahmen, die immer größer werdende Not zu steuern.

Wiesbaden, den 2. Februar 1920.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Sauers Turn- & Tanzschule

Leitung: Carl Wolfram Windschild
u. Frau Friedel Windschild-Sauer
Adelheidstraße 33 • Telefon 6010.
Unterricht in modernen Tänzen.
Einzel-Unterricht zu jeder Tageszeit.
Lessons des danses modernes.
Lessons particuliers pendant tous les heures du jour.
On parle français.

Heinrich Neuhaus, Dentist
Frau Johanna Neuhaus, Dentistin
Sprechst. für Zahnleidende vorm. 9—1, nachm. 3—6 Uhr
Kirchgasse 11 :: Telefon 3450

Eilbotengrüne Radler
1710 Telefon 1710
übernehm. alle vork. Transporte
v. Koff., Kisten, Gepäckstück, all.
Art von u. zur Bahn, sowie das
Fahren v. Holz, Kohl u. Koks, einz.
Möbelstücken u. kompl. Umzüge
per Federrolle, Inh. Carl Ludwig,
Mittelstr. 3 a. d. Langgasse. 988

Kinephon-Theater
Tannuasse 1 Tel. 140
Die 6. Fortsetzung des grossen
MIA MAY-ZYKLUS:
Die Frau mit den Milliarden
einzigartiges Lustspiel
in 5 Akten mit
Mia May
Paul Hansen Victor Janson
Gutes Beiprogramm.
Spielzeit von 3—10 Uhr.

Monopol-Lichtspiele
Tel. 140 Wilhelmstr. 8
Allein-Erst-Aufführung!
Das Lied d. Passta
(Der Teufelsgeiger)
Schauspiel in 4 Akten mit
Charlotte Böcklin.
Viggo Larsen
in dem entzückenden Lustspiel
Bräutigam auf Aktien
3 Akte.
Spielzeit von 4—10 Uhr.

Residenz-Theater.
Direktor: Norbert Kapferer.
Fernsprecher 49.
Freitag, den 6. Febr. 1920
abends 7 Uhr.
Die Puppe.
Operette in 3 Akten und einem
Vorspiel nach dem Französischen
des Maurice Ordonneau.
Deutsch von A. M. Willner.

Bekanntmachung.
Verzeichnis der in der Zeit vom 20. Januar bis einschließlich
28. Januar 1920 bei der Polizei-Direktion angemeldeten
Hundehalter:

Gefunden: 1 schwarzes seidenes Halstuch, 6 Portemonnaies mit
Inhalt, 1 schwarzer Federboa, 1 Spazierstock, 1 Briefstapel mit
Inhalt, 1 schwarzer Handbeutel mit Inhalt, 1 Kasten mit künst-
lichen Zähnen, 1 silbernes Halstuch, 1 Zigarrenspitzen etui,
1 Karabiner, bares Geld, 1 Rindfleisch im Futteral, 1 Messing-
broche, 1 Manteltasche von gepreßtem Leder, 1 Taschenuhr im
Futteral, 1 Damen-Regenschirm, 1 toter Hahn, 1 Taschentuch,
1 Brosche mit Perlenbildnis, 1 Herrenuhr mit Kette.
Zugelaufen: 1 Hund.

Die Polizei-Direktion.

Bekanntmachung
betreffend erhöhte Gebühren für Kranken Transporte und sonstige
Hilfsleistungen.

In Anbetracht der allgemeinen Verteuerung der Löhne, Betriebs-
stoffe usw. werden ab 1. Februar 1920 hiermit folgende Tariffätze
festgesetzt:

1. Für einen Unfalltransport	15 Mk.
2. Krankentransport I. Klasse	25 "
3. " " II. " "	15 "
4. " " III. " "	5 "
5. Führen eines Pferdes	30 "
6. Auspumpen eines Kellers bei 4 Mann	25 "

Bedienung die Stunde
Jede angefangene Stunde wird für voll gerechnet.

Wiesbaden, den 29. Januar 1920.

Der Magistrat.

Verlegung städtischer Dienststellen.
Das städt. Betriebsamt und die Abwiegungsstelle des städt.
Futtermittelamts befinden sich von heute ab im „Alten Museum“,
Zimmer 55.

Wiesbaden, den 21. Januar 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Die Dienststunden der städtischen Büros werden wie folgt
festgesetzt:

vom 1. Februar bis 29. Februar 1920
von 8—12 1/2 Uhr und von 2 1/2—5 1/2 Uhr. Samstags nur von
8—1 Uhr.
vom 1. März 1920 bis auf Weiteres
von 7 1/2—12 1/2 Uhr und von 2 1/2—5 Uhr. Samstags nur von
7 1/2—1 Uhr.
Für das Publikum sind die Büros nur vormittags zugänglich.
Abweichend hiervon sind für den Publikumsverkehr geöffnet
in der Zeit vom 1. Februar bis 29. Februar 1920
die Stadthauptkasse von 8 1/2—12 1/2 Uhr,
die Steuerkassen von 8 1/2—12 1/2 Uhr und Dienstags und Freitags
nachmittags von 2 1/2—4 Uhr,
die Dienststellen im alten Museum von 8 1/2—12 Uhr und von
2 1/2—4 1/2 Uhr.
ab 1. März 1920 bis auf Weiteres
die Stadthauptkasse von 8—12 1/2 Uhr,
die Steuerkassen von 8—12 1/2 Uhr und Dienstags und Freitags nach-
mittags von 2 1/2—4 Uhr,
die Dienststellen im alten Museum von 8—12 Uhr und von
2 1/2—4 Uhr.

Wiesbaden, den 31. Januar 1920.

Der Magistrat.

Gestorben:
Am 31. Januar. Witwe Magdalene Rachenheimer, geb. Göl,
89 J. Gilsdorfallee Eduard Reil, 24 J.
Am 1. Februar. Landwirt Arthur Gros, 28 J. Witwe
Thella Baum, geb. Altmann, 67 J. Friseur Johann Greiff,
56 J. Premierleutnant a. D. Georg Stach von Gölheim, 70 J.
Privatier Philipp Steuernagel, 79 J. Ehefrau Theresie Belking-
hausen, geb. Derr, 51 J.

Café und Konditorei Max R.
16 Wilhelmstrasse 16. Telefon 6152.
Empfehle:
Prima Kaffee, Kuchen
sowie alle Gebäcke und Konfitüren

Nassauischer Kunstverein
Wiesb. Gesellschaft für bildende Kunst

Freitag, den 6. Febr., abends 8 Uhr im kl. Kurhaus
Öffentlicher Vortrag
Prof. Dr. J. Baum, Stuttgart
„Das Sinnliche und Geistige der Kunst“
Der Vortrag wird von Lichtbildern begleitet.
Eintrittskarten zu 4.— Mk. für Nichtmitglieder
der Kasse und im Vorverkauf bei den Herren R. H.
Feller & Gecks, G. Nörtershäuser, Moritz & Münzel, H.
und H. Städt.

Feine Maßschneiderei
Prima Stoffe am Lager
:: Aug. Humbrock ::
Webergasse 14 Tel. 841

Nassauisches Landestheater.
Freitag, den 6. Februar 1920
45. Vorstellung.
23. Vorstellung. Abonnement D.
Dienst- u. Freiplätze sind
aufgehoben.
Der Ring des Nibelungen
Ein Bühnen-Festspiel von
Richard Wagner.

Vergesst die hungen
Vögel nicht!
Dritter Tag
Götterdämmerung
In drei Akten und einem
Anfang 4 1/2 Uhr
Ende etwa 9 1/2 Uhr

Wiesbadener Nachrichten.

Am 2. Februar. Ehefrau Friederike Schira, geb. H.,
Ehefrau Margarete Schneider, geb. Sohn, 70 J., Gilda
Frieda Simmersbach, 6 J. Landwirt Ludwig Jakob Rühl,
Beate Hof, ohne Beruf, 19 J. Katharine Schlander,
Am 3. Februar. Postleutnant Rar. Hocht, 51 J.
Franz Schiffer, 78 J. Ehefrau Dorothea Göbel, geb.
26 J.

Wiesbadener Nachrichten.
— **Häuserverkauf und Höchstmieten.** Die „Deutsche
Zeitung“ schreibt in ihrer Nummer 1 vom 1. Januar 1920
über die Häuserverkauf und Höchstmieten: „Die
Häuser sind vielfach in einem bedauerlichen Zustand
Oft sind die letzten durchgreifenden Reparaturen jahrelang
dem Kriege gemaßt. Während des Krieges konnten
Reparaturen vorgenommen werden. Nach dem Kriege
den Einigungsämtern teilweise ganz erhebliche Steigerungen
Unterhaltung der Häuser bewilligt worden. Diese Stei-
gerungen sind aber nicht für die Unterhaltung der Häuser, son-
dern für die Erhaltung der Grundstückspreise durch Verkauf oder
Leistung verwandt worden. Der Deutsche Städtebund ver-
langt, daß die Veräußerung von Grundstücken an die Gemein-
den der Gemeindebehörde gebunden werden soll. In einer
Städteversammlung an das zuständige Ministerium heißt es, daß
Städtebestrebungen im Gange sind, um die auf den letzten
Steigerungen beruhenden Erhöhungen der Grundstückspreise
weiterer Hypothekbelastung und namentlich im Falle
wiederholten Grundbesitzwechsels herauszugeben.“ Auch
wird die zur Bekämpfung des Mietwunders erlassene
Anordnung Abhilfe schaffen. In dem zu ihr ergangenen
Führungserlaß wird betont, daß ein noch so hoher, den
angehörigen Prozentfuß für die Unterhaltung der Häuser
durch die Vermieter gewährleistet und daß es deshalb
in Fällen, in denen die Vermieter nachgewiesenmaßen
Höchstgrenze nicht anstommen, den Mietern wegen
ausgefallener Reparaturen, oder wegen Reparaturen, die
führung beschaffen ist, besonders auf einen bestimmten
jeft beschränkte Zuschüsse unter Garantie für die Ver-
Reparaturen zuzubilligen, als weitere Mietsteigerungen.
die Erhöhung der Bodenpreise, aber nicht die Unter-
häuser bewilligen. Abgesehen davon, daß auf diese Weise
haltung des in den Häusern angelegten Kapitals erzielt
sein Verfall, wie die Hausbesitzerorganisationen behaupten,
für dieses Verfahren auch der weitere Umstand, daß
Standes unserer Valuta die aus dem Ausland zu bezug-
Stoffe augenblicklich außerordentlich teuer sind. Werden die
wärtigen Preise für diese bei den Mietsteigerungen jezt
stättigt, wird der augenblicklich unglückliche Stand unfer-
dauernd in den Bodenpreisen verdinglicht. Welchen Zu-
entgegenstehen würden, wenn gegen die unproduktiven
Steigerungen nicht eingeschritten wird, lehnen deutlich die
nach dem Kriege 1870/71. Auch damals gab es eine Wohn-
wenn sie auch an Umfang mit der jetzigen nicht zu verglei-
In den Jahren 1870/75 nahm die Verfallung des städ-
besitzes in Berlin infolge des durch die Wohnungswirt-
gerufenen Steigens der Mieten um rund 700 Mk. zu,
während Neubauten nur etwa 25—30 Millionen zuzuschie-
Borgang würde sich nicht wiederholen, nur in ganz aus-
fange, wenn nicht rechtzeitig Gegenmaßnahmen getroffen
Diese sind, wie die Eingabe des Städtebundes beweist, dring-
wendig. Denn das uns in Zukunft zur Verfügung stehen-
muss Neubauten, vor allem auf dem Lande, angeführt werden
der weiteren unproduktiven Verfallung des städtischen Grund-
die eintreten würde, wenn weiterhin Mietsteigerungen
lassen werden, die zwar für die Unterhaltung bewilligt,
sächlich nicht für diese verwandt werden. Auf Neubauten
bekanntlich die Höchstmietenanordnung keine Anwendung.

Bekanntmachender Schriftleiter: B. R. Müller, Wiesbaden.